

Arabesque

Buch von **Gabriel Barylli**

Textbuch
deutsch

Arabesque

Buch von **Gabriel Barylli**

Textbuch

deutsch

Alle Rechte vorbehalten

Unverkäufliches Manuskript

Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

gallissas
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – 0

www.gallissas.com

Personen

Luisa	Mezzosopran
Maria	Tänzerin
Susanna	Schauspielerin
Martin	Schauspieler
Caroline	Regieassistentin
Viktor	Regisseur
Paolo	Dirigent
Damen und Herren des Chores	
Orchester	

Ort:

Ein Theater

1.Bild

Eine Theaterbühne...

Der Vorhang ist offen...

Einlass...

Der Orchestergraben füllt sich mit den Mitgliedern des Orchesters... sie beginnen die Instrumente zu stimmen und zu synchronisieren... vereinzelt hört man wie ein Instrument Passagen aus "Carmen" spielt...

Auf der Bühne werden von Bühnenarbeitern 6 Stühle im Halbkreis aufgestellt.

Ein langer und breiter Tisch wird hereingetragen...

Das Licht im Zuschauerraum wird langsam eingezogen...

Caroline kommt mit 6 Textbüchern und legt jeweils eines auf einen Stuhl...

Der Dirigent kommt und begrüßt die Musiker... dann bemerkt ihn Caroline...

CAROLINE:

Buon giorno!

DIRIGENT:

Buon giorno... Buon giorno! Tutto apposto?!

CAROLINE:

Certo! Eine gute Probe!

DIRIGENT:

Das wünsche ich auch...allora!

(er redet weiter leise mit dem 1. Geiger... der führt ihm einen Lauf vor...)

Caroline beginnt eine große Thermoskanne, 6 Tassen und Kekse auf dem Tisch aufzubauen...

Maria kommt herein... sie grüßt Caroline Maria: Hallo...

CAROLINE:

Oh... Hallo!

(Sie umarmen sich kurz)

MARIA:

Alles gut?!

CAROLINE:

Tutto apposto!

MARIA:

Ah... das Kaffeehaus ist offen... brava!

(Sie lacht, nimmt die Tasse Kaffee, die Caroline ihr reicht, trinkt einen Schluck und geht zur Rampe...)

Maestro! ... Buon giorno!

DIRIGENT:

Buon giorno... Ist der Kaffee gut? Maria: Magst du einen -?

DIRIGENT:

Ich habe noch keine Belohnung verdient...

MARIA:

(lacht)

... Oh... Ich schon...

(sie trinkt aus... und stellt die Tasse ab...)

Seit...

(Sie blickt auf die Uhr)

Vor 2 Stunden war ich im Tanzsaal... bis jetzt...

(sie zieht Tanzschuhe an...)

DIRIGENT:

Madonna!

MARIA:

Bin ich brav!?

(sie lächelt)

DIRIGENT:

Du bist eine... wie sagt man... "Vorbild"...

MARIA:

Ecco!!

(Sie legt den Pullover ab...)

DIRIGENT:

Wir haben grad nichts zu tun - bis die anderen da sind... hm...?

(Er nickt seinen Musikern zu, sie machen sich bereit zu spielen....)

... Tanz für uns!...Vorbild!

MARIA:

(lacht... dann konzentriert sie sich...)

... Va bene...

(Sie geht in die Bühnenmitte... steht einen Moment still da... Caroline setzt sich und sieht zu... Der Dirigent gibt den Einsatz... Musik... Harfe und Flöte erfüllen den Raum...)

Tonbeispiel 1

[https://www.dropbox.com/s/50ub3si6vpdqmg8/1%20%20Bizet %20Carmen%20-%20Entr%27Acte%20%232.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/50ub3si6vpdqmg8/1%20%20Bizet%20Carmen%20-%20Entr%27Acte%20%232.m4a?dl=0)

Maria beginnt langsam, weich und sphärisch zu den schwebenden Tönen zu tanzen...

Luisa kommt leise herein und setzt sich still an den Tisch und sieht zu...

Die Musik und der Tanz enden...

(Luisa applaudiert, Caroline stimmt ein... Caroline dreht sich überrascht um...sie sieht Luisa... Beide gehen aufeinander zu und umarmen einander...)

LUISA:

Toll...

MARIA:

Luisa! Hallo... Das war nicht für Publikum gedacht...

LUISA:

Eines Tages schon! Warum nicht jetzt?! - Toll... Wirklich!

DIRIGENT:

Buon giorno, Prima Donna!

LUISA:

Maestro! Guten Morgen... Wieso wird hier hinter meinem Rücken geübt?! Damit ich euch nicht einholen kann -was?! (alle lachen...)

DIRIGENT:

So ist es!!

LUISA:

Und wieso sind wir die Ersten, Caroline-! Wo ist die faule Bande?!

Caroline: Ja... ha... ähm -

LUISA:

Gute Antwort... egal...

(zu Maria)

... Wir zwei sind die Streber hier -

CAROLINE:

Und das wird so bleiben!

LUISA:

Also: - Unsern Tanz?!

MARIA:

Gerne...

LUISA:

Wo sind meine Kastagnetten...?

(Sie sucht in einer Kiste)

CAROLINE:

Ähm... Wir...

LUISA:

Ja?!

CAROLINE:

Vielleicht warten wir noch bis -

LUISA:

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben -Maestro!

DIRIGENT:

Ein Vorbild!!

(er lacht und gibt den Einsatz...)

Tonbeispiel 2

[https://www.dropbox.com/s/21srfr8tn242lcc/2%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%202 %20Je%20Vais%20Danser%20En%20Votre%20Honneur.m 4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/21srfr8tn242lcc/2%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%202%20Je%20Vais%20Danser%20En%20Votre%20Honneur.m4a?dl=0)

Das Orchester beginnt... Luisa singt die Einleitung zu ihrem Tanz in Lilas PastiasTaverne...

Sie tanzt mit Kastagnetten... Maria umkreist sie beobachtend - kurz vor dem Einsatz von "Don Jose" unterbricht sie die Musik...

MARIA:

Stop - Bitte!

(Der Dirigent bricht ab)

Maria geht zu Luisa..

LUISA:

Was ist falsch?!

MARIA:

Nichts

(sie lacht)

... es ist gut... wirklich...

LUISA:

Aber?!

MARIA:

Also... "fast" -

LUISA:

Zeig mir -

MARIA:

(geht in Flamencoposition)

...Die Hände müssen fliegen... wie Tauben.... so... so...

(sie zeichnet mit ihren Händen weiche, spanische Bewegungen in die Luft...)

und die... das Becken... weich... langsam... Kreise... heiß... heiß!...

Okay...?

LUISA:

Aha... Also wie im Puff -

MARIA:

Genau... Willst du, dass er Dich will... oder... eine Andere?!

(Leise haben Martin und Susanna den Raum betreten... Luisa und Maria sind vorne an der Rampe so aufeinander konzentriert, dass sie die Beiden nicht bemerken... Martin legt einen Finger an seine Lippen und bedeutet Caroline sitzen zu bleiben... Leise stehen Martin und Susanna an der Türe und sehen zu, was geschieht...)

LUISA:

Ich will, dass er den Verstand verliert...

MARIA:

Wenn er einen hat!

LUISA:

Egal... die Nacht ist heiß... und der Oleander duftet süß! Maria: Oha... das ist die Stimmung - Zusammen?!

(Sie geht in Position...)

LUISA:

Mastro -Bitte!

Der Dirigent gibt den Einsatz... Maria und Luisa beginnen nun gemeinsam zu tanzen... und es ist der gegenseitigen Inspiration tatsächlich ein großer Sprung vorwärts zu bemerken...

Durch Marias erotischen Ausdruck inspiriert bewegt sich nun auch Luisa sinnlicher und fordernder...

Martin musste bei Luisas letzten Worten still in sich lachen - Susanna nickt ihm wissend zu... dann löst sich Martin und geht langsam zu den tanzenden Frauen... passen zu seinem Einsatz: "C'est la retraite" steht er neben Luisa - sie erschrickt - er singt und bedeutet ihr nicht aufzuhören... sie singen gemeinsam weiter - auch Maria tanzt für sich die Beiden beobachtend weiter...

Luisa umschmeichelt Martin wie eine Katze... Einige Augenblicke vor Schluss öffnet sich die Türe... Leise kommt Viktor herein. Er trägt eine Tasche unter dem Arm. Erstaunt blickt er auf die Szene... geht langsam zum Tisch und legt leise seine Tasche ab... als das Duett zu Ende kommt -

VIKTOR:

Schön zu sehen, dass ihr mich nicht braucht!

(Alle schrecken auf... stehen irritiert da... dann beginnt ein allgemeines Begrüßen)

MARTIN:

Gute Morgen! Entschuldige Luisa: Wir haben die Zeit genutzt....

VIKTOR:

Wunderbar... ganz wunderbar!

CAROLINE:

Ich - wir - wir wollten...

VIKTOR:

Alles ist gut - Buon giorno, Maestro...

DIRIGENT:

Viktor! Buon giorno!

MARIA:

Hallo –

(Sie gibt als Einzige Viktor einen Kuss - Martin sieht es... und auch Luisa...)

VIKTOR:

Hallo - Gibts Kaffee...?

CAROLINE:

Ja... Ja...

(Sie füllt eine Tasse)

VIKTOR:

Füllt erst mal eure Tassen –

(Alle nehmen sich Kaffee... Viktor geht zur Rampe spricht mit dem Dirigenten...)

DIRIGENT:

Ja?...

VIKTOR:

Ich...

DIRIGENT:

Ja...?!

VIKTOR:

Ich weiß nicht... wohin die heutige Probe... führen wird...

DIRIGENT:

Mhm?!

VIKTOR:

Ich weiß nicht... wohin das Ganze... führen wird... Du verstehst?

DIRIGENT:

Mhm... Also - "wie immer"!

(er lacht)

VIKTOR:

Ja... Wahrscheinlich hast du Recht...

DIRIGENT:

Deine Frage?!

VIKTOR:

Es wird... heute... keinen... "Ablauf" geben... aber... auch wenn alle drauf warten... aber... genau das ist es... was ich... ich will es anders haben... alles! Verstehst du... "Anders"... Alles... Ja!

DIRIGENT:

Deine Frage?!

VIKTOR:

Kannst Du... Könnt ihr... einfach bei uns sein.... bleiben... und... wenn es...
wenn ich... wenn wir an... an den Punkt kommen wo -

DIRIGENT:

Drückst du auf den Knopf und wir machen Musik - das wolltest du sagen -

VIKTOR:

Ich... ähm... Ja!

DIRIGENT:

... Wir sind da..

VIKTOR:

Danke... Danke Paolo!

DIRIGENT:

Con piacere!

(Viktor geht zu den Anderen...)

VIKTOR:

So... Freunde... ha... Ja... Also:

LUISA:

Kommt jetzt wieder ein Monolog?!

VIKTOR:

Ja...

LUISA:

Also können wir uns setzen...

(Alle lachen und setzen sich...)

VIKTOR:

Ich kann es auch ganz kurz machen -

MARTIN:

Nein nicht... bitte... wir haben die Monologe so gerne...

MARIA:

Ja... wirklich!

LUISA:

Komm - lass dich nicht bitten...

CAROLINE:

Noch Kaffee...?

VIKTOR:

Gleich –

(Pause... alle merken, dass es ernst wird...)

VIKTOR:

Ich... will... "Carmen" so nicht machen...

MARTIN:

Mhm...

VIKTOR:

Ja... Ich habe... ich weiß nicht wie oft ich "Carmen" schon gesehen habe... wie oft ... schon selber inszeniert und -

LUISA:

Und vor allem selber erlebt...

(sie klingt plötzlich ernst und ironisch...)

VIKTOR:

Bitte!!

LUISA:

Red weiter...

(Alle erkennen die private Spannung zwischen Luisa und Viktor...)

VIKTOR:

Und... jetzt frage ich mich... ob es nicht anders geht - das ganze Stück... die ganze... Geschichte... der ganze alte, bekannte, tausend mal erlebte... Horror... von... Leidenschaft.. und Hass... und... Mord und Totschlag... und spanische Gefühle bei 48 Grad im Schatten...

MARTIN:

Mhm...

VIKTOR:

Versteht ihr mich?!

SUSANNA:

Nein...?

LUISA:

Red weiter -

VIKTOR:

Warum machen wir "Carmen"?! Warum?!... Jeder... Jeder weiß, was sein wird... Jeder!... Sie ist... eine geile Hure... Er will sie haben... sie spielt mit ihm... treibts mit einem Anderen... und dann bezahlt sie ihre "Freiheit" mit dem Tod... Ja... Super... Ganz toll - Jeder weiß es... alle...

Jeder Zuschauer und... der letzte... Wirt in der Kantine freut sich, wenn sie draufgeht!

MARTIN:

Das ist Kultur!

(Alle lachen...)

MARTIN:

Was willst du machen?

VIKTOR:

Etwas anderes... und ich weiß noch nicht was... und darum will ich mit euch... gemeinsam fragen... was wir machen können... damit "Carmen" die Menschen so... so... erreicht und... ihre Augen öffnet... wie sie es vor 100 Jahren getan hat... als eine Frau zum ersten Mal auf einer Bühne ihr Recht auf ihr Leben und ihre Freiheit herausgeschrieben hat...

(Pause)

Wo ist ein Schrei... den wir... heute... noch nie gehört haben... Wie sieht er aus... Wie hört er sich an... Wie kann er uns erreichen?!... Ja... das... wollte ich euch fragen...

(Pause)

MARTIN:

Aber es ist an eine Premiere gedacht?!

(Alle lachen erlöst...)

VIKTOR:

Vielleicht...

(Alle werden ernst...)

... Vielleicht auch nicht... Vielleicht ist es mein Schrei... dass ich "Carmen" nicht mache... Ja...

LUISA:

So... ganz ruhig... die Phase kenne ich... Wenn du dein eigenes Leben umschreiben willst - gerne - aber bitte bleib Profi... hier sitzen lauter Erwachsene, die mit deinen Selbstfindungen sehr wenig zu tun haben... also lass bitte diesen Deckel auf der Kiste deiner Fantasie drauf... Okay... sag uns wohin du willst... und wir sehen wie wir dorthin kommen... Okay?!

VIKTOR:

(Sieht sie lange an)

...Vielleicht ist es das!

LUISA:

Was?!

VIKTOR:

Vielleicht ist es genau diese Art wie eine ... "Carmen"... heute mit einem Mann spricht... der die Macht hat...

SUSANNA:

(lacht)

... Die "Macht"?!

VIKTOR:

Die Macht... genau... "Don Jose"

MARTIN:

(um Heiterkeit bemüht) Hier!

Don Jose versucht Carmen zu fesseln... damals musste sie Arsch und Titten einsetzen um seine Macht zu brechen... und ihn so zu benebeln, dass er sie gehen lässt... heute... redet Carmen mit einem Mann der ihren Weg... bestimmen will - eben - So!

LUISA:

(lacht kurz)

Wie ihr ja wisst, waren wir verheiratet... Viktor: Und ahnt vielleicht warum wir geschieden wurden -

SUSANNA:

Wirklich?!

MARTIN:

Spielst du das jetzt?

SUSANNA:

Nein - ich wusst's wirklich nicht... aha -

LUISA:

Also... Konkret... Wie soll ich "Carmen" spielen... Wie Alice Schwarzer?

VIKTOR:

Interessant... warum nicht?!

MARTIN:

Ähm...

VIKTOR:

Ja?!

MARTIN:

Weil ich sie dann nicht - ähm...

SUSANNA:

Na... Los... Sag was Frauenfeindliches!

MARIA:

Es wäre... eine andere Geschichte...

LUISA:

Aha... Diese Carmen wird also die Geschichte der Erbärmlichkeit der Männer erzählen... Okay...

VIKTOR:

Das hat sie schon bei der Uraufführung getan...

SUSANNA:

Was?!

VIKTOR:

Ein Mann, dem nicht anderes übrig bleibt als die Frau die er nicht zähmen kann - umzubringen - was ist der?!

LUISA:

"Erbärmlich"?!...
(*Sie lächelt*)

VIKTOR:

So ist es, mein Schatz!
(*Pause*)

LUISA:

Also... was machen wir heute...?

VIKTOR:

Suchen... und sehen, ob wir etwas finden...
(*Pause*)

DIRIGENT:

Entschuldigung?!!

VIKTOR:

Ha?!

DIRIGENT:

Wir haben einen Vorschlag –

(Er gibt den Einsatz, das Orchester spielt stark und wuchtig den Auftritt "Escamillos Toreador")

Tonbeispiel 3 von CD

[https://www.dropbox.com/s/x8l8qo1zp0qfoe3/3%20%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%202 %20Votre%20Toast%2C%20Je%20Peux%20Vous%20Le%20Rendre.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/x8l8qo1zp0qfoe3/3%20%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%202%20Votre%20Toast%2C%20Je%20Peux%20Vous%20Le%20Rendre.m4a?dl=0)

(Unmittelbar bevor Escamillo zu singen beginnen würde unterbricht Viktor...)

VIKTOR:

Stop! ... Stop!!

DIRIGENT:

You don't like it?!

VIKTOR:

Im Gegenteil... wir probieren was aus... Luisa... Ohne "Wenn und Aber"...
Sing den Torero!

LUISA:

(Lacht)

Du bist verrückt...

VIKTOR:

Ja... aber nicht wahnsinnig - großer Unterschied - Paolo!!

(Das Orchester beginnt erneut zu spielen... Luisa singt die Auftrittsarie des Toreros Escamillo... in der Folge übernimmt Martin den Gesangsteil von "Carmen"... sie kommen zum Ende...)

VIKTOR:

So... das war eine Uraufführung... was können wir daraus machen?

SUSANNA:

Ein anderes Stück -

VIKTOR:

So ist es -

LUISA:

Ich hasse Regietheater...

VIKTOR:

Auch wenn es dir die Welt neu erzählt?

LUISA:

Dann erst recht. Ich will "die Welt" selber neu erzählen und nicht erzählt bekommen, was ich vielleicht gar nicht wissen will!

SUSANNA:

Aber, was willst du denn erzählen... du hast die Chance "die Macht" zu erobern - so wie eben jetzt... warum tun wir's nicht?

LUISA:

Weil Du eine Theaterschauspielerin bist... und gewohnt bist die Formen die Erfolg bringen auf den Kopf zu stellen und zu zerbrechen - Wir hier haben die Aufgabe die Formen zu füllen... nicht sie mutwillig zu zerstören-

SUSANNA:

Seh ich anders - warum probieren wir es nicht einfach mal aus was Viktor versucht?

LUISA:

Weil wir ein Ziel brauchen und weil Singen Schwerstarbeit ist und kein Versuchslabor - Okay?!

SUSANNA:

Okay - aber was du da eben gesungen hast war... unerhört... ich habe es geliebt... und... wer weiß was Carmen noch für Überraschungen in sich trägt... das ist doch die Frage, die wir seit heute stellen wollen... also... so habe ich Viktor verstanden... Oder?!

LUISA:

Ist sie die Nächste?!

SUSANNA:

Bitte?

MARTIN:

Haha... Oh Gott... Nicht privat werden... nicht... bitte!

VIKTOR:

Nein Luisa... Susanna ist hier um mit ihrer Erfahrung als Schauspielerin "Carmen" zu größerer Deutlichkeit zu verhelfen...

LUISA:

Ach?!

VIKTOR:

Ja - sonst nichts.

LUISA:

Das heißt dass ich... Schauspielunterricht brauche - Ja?!

VIKTOR:

Nein es ist -

LUISA:

Danke... vielen Dank... Offenbar traust du dir selbst nicht zu mich zu führen... ist Okay!

VIKTOR:

Eine Schauspielerin hat einen Blick auf... Nuancen... die wir vielleicht übersehen...

LUISA:

"Übersehen" aha... also sie bringt mir meinen Beruf bei... Danke!... Maria - wie man tanzt... Danke. ... Ah... Ja... Und wo ist mein Gesangslehrer...? Oder... besser... Lehrerin... damit Du... was für die Optik hast?!

SUSANNA:

Ich hab das nicht so gemeint -

LUISA:

Liebes! ... Sei einfach nur still - Ja?! ... Du kennst ihn noch nicht... aber ich
- und darum gehe ich jetzt in die Kantine und trinke völlig entspannt
einen wunderbaren "Amarone"... und wenn es hier und heute noch zu
einer ernsthaften Probe kommen soll... könnt ihr mich holen... Okay?!

*(Sie geht zur Türe... Martin hat im Textbuch geblättert... er findet die Stelle, die er
gesucht hat und liest so laut den Text, dass Luisa stehen bleiben muss.)*

MARTIN

(als Don Jose...)

Jetzt schweig ..!!! Ich hab das Sprechen dir verboten

SUSANNA:

(als Carmen...)

Ich sprach ja nicht mit dir...

Ich singe für mich... nur eben so -

Dabei denk ich -

Das Denken, mein ich - ist ja wohl erlaubt...

Ich denke an den Mann meiner Wahl...

An den Offizier, den ich mehr Liebe als mein Leben

Und dem mein Herz für ewige Zeiten gehört...

*(Luisa hört zu... dann muss sie einlenkend lächeln... langsam kommt sie näher...
zitiert singend: "Je chante pour moi meme...Je chante pour moi meme..."*

(Martin lächelt ihr zustimmend entgegen... Luisa "übernimmt")

LUISA:

(als Carmen)

"Dann brauche ich wenigstens nicht mehr zu lügen... Du wirst tun, was
ich verlange, weil Du mich liebst -"

MARTIN:

"Ich -"

LUISA:

"Natürlich liebst du mich! Leugne nicht, ich kenne mich aus... Deine
Blicke... deine Art mit mir zu reden... und die Blume, die du aufgehoben
hast. Oh... du kannst sie jetzt ruhig wegwerfen. Sie hat lange genug an
deinem Herzen gelegen. Der Zauber hat seine Wirkung getan."

MARTIN:

Sprich nicht weiter! Ich verbiete Dir mit mir zu sprechen!

LUISA:

Gut, Herr Offizier... Ich werde nicht mehr sprechen...

*(Viktor hat dem Dirigenten ein Zeichen gegeben... das Orchester ist bereit und
beginnt zu spielen... "Chez mon ami, Lillas Pastia". Martin sing den Don Jose)*

Tonbeispiel 4

[https://www.dropbox.com/s/qmz28ao0yqdvfbw/4%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%201 %20Pr%C3%A8s%20Des%20Remparts%20De%20S%C3%A9ville.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/qmz28ao0yqdvfbw/4%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%201%20Pr%C3%A8s%20Des%20Remparts%20De%20S%C3%A9ville.m4a?dl=0)

Maria beginnt zu tanzen... dann auch Luisa... Nach dem Ende der Musik stehen Luisa und Martin nahe vor einander (Pause)

MARTIN:

"Carmen... ach... mir schwinden die Sinne... kaum weiß ich mehr was ich beginne... wenn ich Dich liebe... liebst du dann auch mich...?"

LUISA:

...

(Pause)

... Ja...

(Sie sehen einander an)

MARTIN:

... Du hältst dein Wort...?

LUISA:

... Ja... -...

(Pause...)

VIKTOR:

Okay... okay... Maria-?!

MARIA:

Ja?!

VIKTOR:

Kannst du bitte mit dem Tanz weiter weg beginnen... und dich dann immer mehr nähern... bis du sie kurz vor Schluss wie ein Liebesengel umfliegst und am Ende zu ihren Füßen landest?

MARIA:

So ungefähr?

(Sie beginnt einen annähernden Tanz um Martin und Luisa... die immer noch beisammen stehen und Maria zusehen... nach einigen Schritten in völliger Stille gibt der Dirigent dem Orchester ein Zeichen... sie spielen als Unterstützung den Impulsiven Schluss bis zu dem Punkt an dem Maria vor Martin und Luisa zu Boden sinkt...)

(Blackout - Vorhang)

2. Bild

In das Dunkel hört man rhythmisches Händeklatschen...Es ist die Art Rhythmus, der bei Flamencotänzen geschlagen wird... wild... treibend... herausfordernd...

Tonbeispiel 5

<https://www.dropbox.com/s/qbggiwnznlvn2dg/5%20Neue%20Aufnahme%20flamenco%202.m4a?dl=0>

Der Vorhang hebt sich...

Auf der Bühne tanzt Maria mit 3-4 anderen Tänzerinnen... sie tragen Flamencoröcke und drücken einen temperamentvollen, leidenschaftlichen Kampftanz aus.

Am Tisch sitzen Viktor und Caroline und einige Chordamen und Herren...

Diese Gruppe schlägt in die Hände und befeuert die Tanzenden... nach einer Weile steigt eine Flamencogitarre dazu...

Der Tanz steigert sich in Raserei - er zeigt Carmens Auseinandersetzung mit ihrer Widersacherin vor der Zigarettenfabrik. Am Ende greift Maria ein langes Messer und fährt ihrer Gegnerin über das Gesicht...diese stürzt zu Boden.

VIKTOR:

Ja!... Und Aus!!... Danke... danke...
(er geht zu den Tänzerinnen und umarmt sie)

MARIA:

Lass ich das Messer jetzt fallen oder -

VIKTOR:

Natürlich.. natürlich! In dem Gedränge könnte es auch eine Andere gewesen sein.. und du willst ja nicht auf den ersten Blick verhaftet werden - oder?!

MARIA:

(lacht)
Nein!

VIKTOR:

Na also... die Frage ist -

CAROLINE:

Entschuldigung -?!

VIKTOR:

Ja?!

CAROLINE:

Entschuldigung... aber jetzt wäre eine Kostümbesprechung angesetzt - in der Schneiderei für die Damen und Herren vom Chor und die Damen vom Corps du Ballet... Ich... Ja...

VIKTOR:

Achso... Aha... na gut... Auf Wiedersehen...

(Alle beginnen zu gehen)

CAROLINE:

Ich nehme die Änderungsvorschläge von ihnen mit -Ja?

VIKTOR:

Sehr gut - danke...

(alle ab)

Maria! bleib noch da...

(Maria geht langsam zu Viktor...)

MARIA:

Ja?

VIKTOR:

Ja... bitte... komm her... Kaffee?

MARIA:

Danke... Wasser bitte...

VIKTOR:

(Viktor bringt ihr eine Wasserflasche)

Ja... hm...

MARIA:

Ja?!

(Sie lächelt ihn an)

VIKTOR:

Wo kommt diese Kraft her?

MARIA:

Was meinst du?

VIKTOR:

Woher nimmt Carmen die Kraft... einfach zum Messer zu greifen... und zuzustoßen?

MARIA:

Ha?!

VIKTOR:

Sag es mir...

MARIA:

Weil sie... beleidigt wurde...? ...in die Enge getrieben... wurde...?

VIKTOR:

Mhm?!

MARIA:

Weil sie... verrückt ist... ich weiß es nicht? ... ha?!

VIKTOR:

Warum tust du es dann?

MARIA:

Bitte?

VIKTOR:

Wenn du es nicht weißt, ... warum du zustößt... warum tust du es dann?!

MARIA:

...Weil -

VIKTOR:

Weil es so im Textbuch steht...?

MARIA:

Nein - ich -

VIKTOR:

Doch! Du tust so als ob du zustößt... aber dein Herz tut es nicht... und weißt du warum Dein Herz es nicht tut... weil Du nicht weißt, warum du zustoßen... musst !!

MARIA:

Meinst du?

VIKTOR:

Ja... meine ich... weil ich es sehe... und ich kann es sehen, weil das mein Beruf ist... zu sehen... Verstehst du...? Ich schaue euch zu... ich höre euch zu... und ich sehe ob euer Herz in Bewegung ist... bevor ihr eure Körper in Bewegung setzt... und ich sehe wenn ihr nur so "tut als ob"... weil ihr nicht wisst... warum ihr euch bewegt... Verstehst du mich?

MARIA:

Ja...

VIKTOR:

Erlaubst du mir, dass ich dir sage, warum ich glaube dass Carmen zum Messer greift?

MARIA:

Gerne...

VIKTOR:

"Gerne"... ha... Okay... Sie greift zum Messer weil sie keine Angst hat vor den Konsequenzen... verstehst du mich?!

MARIA:

...

VIKTOR:

Die Energie, die in dieser Frau am Leben ist kennt alle Gefühle dieser Welt... bis auf Eines!... Angst... Angst ist das Gefühl, das sie nicht kennt... Dort wo wir braven, braven Bürger einknicken und uns schlachten lassen, weil wir Angst haben vor unserer Wahrheit... dort geht diese Frau genau in das Zentrum dieser Wahrheit und diese ihre Wahrheit heißt: Ich bin frei!!

...Ich bin ein freies, ungezähmtes Tier... und wehe euch, wenn ihr versucht mich zähmen zu wollen... dann stoße ich zu... wie eine Kobra, die man zu lange gereizt hat... Das ist ihre Wahrheit... und die Wahrheit musst du fühlen, bevor Du zum Messer greifst... verstehst du mich?

MARIA:

(blickt ihn lange an...)

Gib mir den Takt...

(Viktor tritt zur Rampe... Maria geht entschlossen zur Seite... sammelt sich... Viktor beginnt einen schnellen Rhythmus zu klatschen... Maria tanzt aggressiv auf ihn zu...)

VIKTOR:

Stärker... stärker!!... Stärker!! Noch mal!

(Maria geht zurück auf den Anfang. Viktor beginnt zu klatschen... Maria tanzt energischer auf ihn zu... wird aggressiver...)

VIKTOR:

Das ist gar nichts! Gar nichts! Greif an - Du oder Nichts! Greif an! Greif an!! Greif an!!!

(Maria geht schwer atmend zum Anfang - steigert sich tatsächlich rasend, packt das Messer und zuckt es ganz kurz quer vor Viktors Gesicht...)

VIKTOR:

Ja!!!... Ja!!!... Freiheit!!!... Ja!!

(Maria steht schwer atmend vor ihm... ein Moment der Spannung... sie sehen einander an... fallen in einen leidenschaftlichen Kuss... Luisa öffnet die Türe und bleibt erstarrt stehen... dann sammelt sie sich und tritt ein...)

LUISA:

Oh... Schreibt ihr gerade das Ende um...?

(Sie legt ihre Sachen auf den Tisch...Langsam lösen sich Maria und Viktor voneinander... ohne falschen "Schreck"... sie halten noch einen Moment ihren Blick... dann geht Maria an Luisa vorbei zur Türe hinaus...)

MARIA:

Hallo Luisa... also dann... ich bin in der Schneiderei -

VIKTOR:

Bis gleich...
(Pause)

LUISA:

Aha... Jetzt also "die"...

VIKTOR:

Sie ist gut.

LUISA:

Ja, ja... und du wirst ihr helfen noch besser zu werden - da bin ich mir
sicher...
(Pause...)

VIKTOR:

Hilfst du auch mir?!

LUISA:

Ich?! Dir?! Haha!.... Wobei?!

VIKTOR:

Dieses Stück neu zu schreiben...

LUISA:

Nett, dass du mich das fragst...

VIKTOR:

Was meinst du?

LUISA:

Nun ja... eine "Carmen" die getanzt wird... eine "Carmen", die ein
Schauspiel aus ihr macht... und eine einsame Sängerin, die "Carmen"
singen möchte... die aber offenbar... nicht genuegt...

VIKTOR:

Nein.

LUISA:

Doch.

VIKTOR:

Nein.

LUISA:

Warum dann die zwei Anderen... diese... "Ergänzungen" stehen in
keinem Textbuch, sondern nur in deiner Ego manie...
(Pause)

VIKTOR:

Wie oft wirst du mir noch vorwerfen, dass ich auf der Suche bin?

LUISA:

Solange bis du einsiehst, dass deine "Suche" nur eine Ausrede ist für
Deine Lust auf die Jagd...

VIKTOR:

Wenn Du... immer noch... so von mir denkst... warum bist du dann
hier...?

LUISA:

(blickt ihn an...)

Hmmm...

VIKTOR:

Ja...?

LUISA:

Weil du nicht weißt, was Du tust...

VIKTOR:

Bitte...?

LUISA:

Weil deine Gefühle dich über alle Grenzen des Erlaubten hinaustreiben...
Weil du der wilden Herde wilder Tiere in dir keine Grenzen setzen
willst... weil du ohne Rücksicht auf die Herzen aller Anderen einen Weg
suchst um ihre Herzen zu einem Gefühl zu treiben... von dem sie bis
heute nicht wussten, dass es in ihnen lebt...
Weil Du ein Eroberer und Verführer bist... der glaubt zu wissen, was er
tut... der aber in Wahrheit nur von seinen eigenen Schatten auf der
Flucht ist... Aber all das... lässt Menschen wie dieses Mädchen vorhin so
tanzen wie nie zuvor... und wenn ich mit deinem... "Suchen" mitspiele...
werde ich vielleicht singen... wie sie zuvor getanzt hat... darum..!

(Viktor blickt sie lange an... geht langsam auf sie zu...)

LUISA:

Und bitte... keinen Kuss jetzt... das haben wir hinter uns...

(Pause)

VIKTOR:

Du liebst mich nicht mehr...

LUISA:

Oh!

(Sie lacht...)

Ist das die Überleitung in die letzte Szene?! "Entre nous...tout est fini ..."
Alles vorbei... zwischen uns?

VIKTOR:

Nur wenn du es willst...

LUISA:

Du wolltest es doch so...

VIKTOR:

Ich bin -

LUISA:

Es ist nicht der Ort und die Zeit in diese unsere Zeiten zurück zu kehren...
das was ich dir zu sagen habe - ist gesagt... und jetzt lass uns arbeiten...

VIKTOR:

Luisa... - All das, was du mir vorhin gesagt hast... ist doch ein Zeichen
dafür, dass deine Gefühle für mich... für uns... noch am Leben sind - du
kannst -

LUISA:

Nein Viktor – Nein

(sie lächelt)

... nicht auf diesem Weg... nicht... bitte... du musst bei mir nicht
versuchen mein Herz mit Sentimentalität zu öffnen... ich bin bereit
deinen "verrückten" Visionen zu folgen, weil sie vielleicht zu einem Ziel
führen, das Du selbst noch nicht kennst... aber dafür musst du bei mir
nicht den Verführer spielen wie bei diesem Mädchen vorhin....

VIKTOR:

Aber alles, was du über mich gesagt hast zeigt mir doch wie tief du in
mein Herz geblickt hast und -

LUISA:

Ich habe in dein Wesen geblickt, Viktor... in dein Wesen... nicht in dein
Herz... Wer das jemals schaffen kann - muss noch geboren werden...

VIKTOR:

Willst du dass ich auf die Knie gehe... Warum glaubst du habe ich darum
gebeten, dass Du die "Carmen" spielen sollst?!

LUISA:

Weil es gute Presse geben wird –

(sie lacht)

VIKTOR:

So berechnend siehst du mich -

LUISA:

Aber ja...!... Ja... Viktor.. das ist ein Teil des Spieles... verrenne dich jetzt
bitte nicht in diese Szene... und wenn, dann nur um zu schauen, was wir
daraus für eine Arabesque machen können... im Tanz... dieser
"Carmen"... Okay -?!

VIKTOR:

Wir reden später weiter - die Anderen kommen gleich -

LUISA:

Bravo... So spricht ein Profi...
(sie streicht ihm über die Wange)
... auch wenn ich dich immer noch gerne spüre...

VIKTOR:

Das ist doch was ich dir -

LUISA:

Psst... falscher Text... ganz falscher Text....

VIKTOR:

(resigniert)
Ja... also dann -

*(Er geht zum Tisch und schlägt das Textbuch auf... Luisa tritt langsam zu ihm...
er atmet plötzlich sehr schwer...)*

LUISA:

Du kannst mir sicher erklären -

VIKTOR:

Ja -

LUISA:

Warum "Don Jose"... von einem Schauspieler dargestellt wird ... statt von einem Tenor? Ich bin etwas ...neugierig -Verzeih...

VIKTOR:

Weil es das noch nicht gab.

LUISA:

Oh - Was für ein erhabener Grund!
(Sie lacht ungläubig)

VIKTOR:

Ich will dass er mit dir spielt... und deine Kraft erst dann erreicht ,
nachdem du ihm das Herz ermordet hast... Was du... hervorragend
kannst...

LUISA:

Meine Kraft?!

VIKTOR:

Singen... ist die Steigerung der Kraft nach dem gesprochenen Wort... ich
will sehen... und fühlen... wie sehr ein Weib das Herz eines Mannes
vernichten kann... solange bis ihm nichts anderes mehr bleibt als in deine
Kraft zu gehen und sich in den Gesang... zu "retten"!

LUISA:

Oh... aha...

VIKTOR:

Ja...

LUISA:

(lächelt)

Heißt das, dass Deine Monologe sehr bald zu Arien werden...?

(sie blickt ihn an...)

VIKTOR:

Mach nur so weiter...

(Sie beugt sich zu ihm... Viktor kommt ihr nicht entgegen, sie legt eine Hand in seinen Nacken und küsst ihn... er bleibt stoisch... Martin und Susanna kommen... Luisa und Viktor trennen sich ohne Hektik... er drückt kurz mit der Hand auf seine Brust...)

MARTIN:

Oh... Weiß das... die Presse...?! Oder...

LUISA:

"Es ist nicht das, wonach es aussieht"

VIKTOR:

Hallo

SUSANNA:

Hallo -

MARTIN:

Na dann bin ich ja beruhigt...

SUSANNA:

Wir machen die Abschlusszene -richtig?

VIKTOR:

Genau -

MARTIN:

Andererseits - nach dem Anblick fällt es mir leicht Dir das Herz zu durchbohren...

VIKTOR:

Konzentration bitte!

MARTIN:

Entschuldigung...

(Martin und Susanna stehen in der Bühnenmitte... warten... Viktor tritt zu ihnen... senkt den Kopf... denkt nach...)

LUISA:

Und ich soll...?

VIKTOR:

Einfach nur zuschauen...bitte...

LUISA:

Okay...

(sie setzt sich an den Rand der Bühne...)

VIKTOR:

Paolo?!

DIRIGENT:

(steht auf)

Si, Signore...?!

VIKTOR:

Spielst du uns bitte die Szene an...?

(Der Dirigent gibt das Zeichen zum Einsatz. Das Orchester spielt schwebende Stellen an....)

Tonbeispiel 6

[https://www.dropbox.com/s/jwli2f2hoyjat94/6%20%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%204 %20C%27Est%20Toi%21%2C%20C%27Est%20Moi%21.m4a ?dl=0](https://www.dropbox.com/s/jwli2f2hoyjat94/6%20%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%204%20C%27Est%20Toi%21%2C%20C%27Est%20Moi%21.m4a?dl=0)

(Viktor winkt ab.)

VIKTOR:

Danke... Bitte... nur mal den Text ... bitte...

(er tritt beiseite)

(Caroline liest die Regieanweisungen. Martin und Susanna spielen als Carmen und Don Jose die Szene...)

CARMEN

(allein auf dem Platz zurückgeblieben hat sich umgeschaut, als sie in die Arena gehen will, tritt ihr Don Jose entgegen).

Du bist's?

DON JOSE:

Ich bin's!

CARMEN:

Es ward mir schon die Kunde,
Dass du nicht weit von hier,
Dass du mir lauerst auf,
Selbst Gefahr für mein Leben
Brächte diese Stunde.
Doch ich bin furchtlos; feige Flucht wäre Schmach!

DON JOSE:

Ich will dir ja nicht drohn; ich bitte, sieh mich beben, Ich fleh zu dir,
Carmen! Was gewesen, sei vergeben.
Komm, ziehn wir beide fort,
Wir beginnen ein neues Leben
Weit von hier, an fernem Ort.

CARMEN:

Was du verlangst, es ist unmöglich!
Fern von mir sei Heuchelei,
Es bleibt mein Herz unbeweglich.
Denn zwischen uns ist es vorbei!
Und was mein Los auch sei:
Zwischen uns ist es vorbei!

DON JOSE:

Oh Carmen, nur ein Wort noch höre!
Ach, zu mir wiederkehre!
Ich reisse aus diesem Abgrund dich und deine Ehre.
O folge mir, ich rette dich und mich!

CARMEN:

Nein, all dein Flehn ist vergebens,
mag drohen auch mir der Tod dein Blick.
Und wär's das Ende meines Lebens,
Nein, nein, nein, ich weiche
keinen Schritt zurück!
Nur ein Wort noch höre!

DON JOSE:

Folge mir.

CARMEN:

Nicht länger mehr mein Herz bestürme,
es schlägt längst nicht mehr für Dich
Mag der Tod mein Schicksal sein,
Eh ich zu dir wiederkehre.
Unwandelbar ist mein Entschluss;
Verlasse mich!

DON JOSE:

Wie, du liebst mich nicht mehr?

CARMEN:

Nein, ich liebe dich nicht mehr.

DON JOSE:

Doch all mein Hoffen und mein Lieben ist immer treu nur dir geblieben!

CARMEN:

Wozu die Worte noch? Erspar sie dir und mir!

DON JOSE:

Carmen, mein Herz ist treu geblieben!
Ich tue, was du willst; ja höre wohl;
Wenn du der Liebe heißes Sehnen stillst,
Ach, denke an vergangene Zeit zurück, Wo wir so selig waren!
Zu deinen Füßen lieg ich hier,
Carmen, geh nicht von mir!

CARMEN:

Gehorchen kann ich keinem Gebot, Frei will ich sein frei selbst noch im
Tod!

DON JOSE:

Wohin willst du?

CARMEN:

Lasse mich!

DON JOSE:

Er ist es, den du liebst! - ER... immer ER!

CARMEN:

Lasse mich, lasse mich!

DON JOSE:

Bei meiner Seligkeit, du gehst nicht von hier! Carmen, nein, folgen musst
du mir!

CARMEN:

Lasse mich, Don Jose. Ich kann nicht mit dir ziehn.

DON JOSE:

Du triffst dich dort mit ihm?
Sprich, so liebst du ihn?

CARMEN:

Ich lieb ihn, und selbst im letzten Augenblick sag ich's laut: Er nur ist all
mein Glück!

DON JOSE:

Dahin, was mir wert und teuer,
Ums Heil meiner Seele gebracht,
Indessen du, o Ungetreue,
In seinen Armen mich verlachst!
Bei meinem Blut, das darf nicht sein!
Carmen, du folgst mir, du bist mein!

CARMEN:

Nein, nimmermehr!

DON JOSE:

Zauderst du, ist's um dich getan!

CARMEN:

Wohlan, so töte mich oder gib frei die Bahn!

DON JOSE:

So sprich ein letztes Wort, Dämon! Folgst du mir?

CARMEN:

(reisst einen Ring vom Finger, wirft ihn Don Jose vor die Füße).

Nein, nein!

Diesen Ring, den du mir als Liebespfand gegeben, Da!

DON JOSE:

Genug, Verfluchte!

(Er zieht ein Messer, Carmen weicht aus, er verfolgt sie.)

CHOR

(Von Caroline gelesen... Aus der Arena).

Auf in den Kampf, Torero, Stolz in der Brust, siegesbewusst! Wenn auch
Gefahren dräun, sei wohl bedacht, Dass ein Aug' dich bewacht und süße
Liebe lacht!

*(Während des Chors hat Don Jose Carmen erreicht und getroffen. Ohne einen Laut
sinkt sie tot um. Die Menge strömt aus der Arena.)*

DON JOSE:

Ja, ihr könnt mich verhaften.

Ich hab sie getötet.

Ach, Carmen, die ich angebetet habe!

*(Martin sinkt in die Knie... blickt hilflos auf Susanna... dann steht er auf... reicht
Susanna die Hand die ebenfalls aufsteht...)*

MARTIN:

Ja... das... war eine "Skizze"...

*(Alle blicken zu Viktor... während der Szene hat er einige Male schwer nach Luft
gerungen und sich die Hand auf die Brust gelegt... Luisa hat seinen irritierten Zustand
gemerkt und eine Hand auf seinen Arm gelegt - fragend... suchend...
Viktor hat kopfschüttelnd abgewunken, den Finger auf die Lippen gelegt und auf die
Szene gezeigt... er wollte um keinen Preis unterbrechen... Jetzt steht er auf und atmet
tief ein uns aus... Caroline geht zu seiner Tasche und holt ein paar Pillen und einen
Inhalationsspray... Luisa geht zu ihm...)*

LUISA:

Alles okay bei dir?

VIKTOR:

(nimmt die Pillen, trinkt einen Schluck Wasser, inhaliert)

Danke... Ja.... geht schon... geht schon... ha... das ist mir nur das gebrochene Herz... keine Sorge... Ah... danke...

(Er atmet tief und voller Last auf der Brust durch....)

Ja... Gut... Ja... das... war... der Text..

(er nimmt seine Tasche..)

Ja... Abendprobe um 19 Uhr bitte... Paolo?

DIRIGENT:

Ja?

VIKTOR:

Geht das?

DIRIGENT:

Das fragst du nicht wirklich...!

VIKTOR:

Grazie...Danke für die Probe

(er geht ab... Caroline eilt ihm hinterher... Luisa, Martin und Susanna blicken sich an... langsam fällt der Vorhang...)

Der Dirigent gibt den Einsatz:

Das Orchester beginnt sehr sanft zu spielen: "La Fleur Que Tu M'avais Jetée"... ABER...

Die Stimme von Don Jose wird von einer Klarinette übernommen...

Tonbeispiel 7

[https://www.dropbox.com/s/yqnjsk54wkdo02g/7%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%202 %20La%20Fleur%20Que%20Tu%20M%27Avais%20Jet%C3%A9.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/yqnjsk54wkdo02g/7%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%202%20La%20Fleur%20Que%20Tu%20M%27Avais%20Jet%C3%A9.m4a?dl=0)

... dann von der ersten Geige..

3. Bild

Abendprobe

Der Vorhang hebt sich...

Die Musik schwebt im Raum...

Die Bühne ist leer...

Nach einer Weile kommt Caroline... sie richtet Stühle und einige Decken und Kissen zu einem Lager... dann setzt sie sich auf einen Stuhl... winkt zart grüßend zum

Dirigenten... der grüßt sanft zurück... ist ganz bei der Musik...

Caroline hört in völliger Hingabe zu... Leise und vorsichtig komme Luisa und Martin...

Sie setzen sich ebenfalls und hören zu...

...Die Musik endet schwebend...

Martin "erwacht"... er blickt zum Dirigenten... sendet ihm eine tief empfundene

Kusshand... er ist tief berührt... genauso geht es Luisa... Sie applaudiert ganz sanft

und kurz... Caroline atmet tief durch... und lächelt die Beiden an...

MARTIN:

Ja... so ist das... Danke...

LUISA:

Ja... Danke

DIRIGENT:

Alles für Euch!

(Er lacht leise...)

LUISA:

Okay... Ja... Worauf warten wir?

MARTIN:

Auf den "Meister"

(er lächelt)

CAROLINE:

Ja... ähm... ich soll euch sagen, er... kann heute noch nicht zu der Probe kommen, der Arzt hat ihm eine Abendruhe verordnet....

LUISA:

Was?!

MARTIN:

Ist er im -

CAROLINE:

Nein, nein, er ist zu Hause... aber ich soll euch das hier vorlesen...

(Sie öffnet einen Zettel)

Meine Lieben... leidenschaftlichen... "Mitarbeiter" -

MARTIN:

(lacht...)

VIKTOR:

Nehmt es als Zeichen des Schicksals, dass ihr endlich auch einmal ein paar Momente Ruhe von mir habt... Caroline wird da sein... Paolo ist euer Schutzengel... und ihr... macht was ihr wollt... und zeigt es mir... wann immer ihr wollt... Und: Ja, Martin! Es ist an eine Premiere gedacht!... Bis gleich - Im Vertrauen auf eure Begabung - Euer... Torero!...
(Sie gibt Luisa den Brief... sie liest lächelnd noch mal die Zeilen...)

LUISA

(seufzt)

Ja... na gut...

MARTIN:

Sein Wille geschehe...

LUISA:

(blickt ihn kurz an...)

Ja... Paolo?

DIRIGENT:

Si Signora?

LUISA:

Lass uns bitte erst einmal... langsam einsteigen und... Okay?!... und...

DIRIGENT:

"Den Text"... Alles klar... "Wir lauschen"

LUISA:

Danke...

(Sie geht in die selbe Position wie Susanna vorhin... blickt zu Martin... der kommt langsam näher...)

LUISA:

DU bist hier...?

MARTIN:

Ja... ich bin's...

(Pause)

LUISA:

Es ward mir schon Kunde...
dass du nicht weit von hier...
dass du... mir lauerst auf...
...
Selbst Gefahr für mein Leben...
...

(sie blickt lange vor sich hin...)

brächte diese Stunde...

(Pause)

Doch bin ich furchtlos...

Feige Flucht wäre Schmach...

(Pause)

MARTIN:

Luisa..?!...

LUISA:

...Ja...

MARTIN:

Alles okay?!

LUISA:

Nein... ich... bin überhaupt nicht hier...

MARTIN:

Ja...

LUISA:

Überhaupt nicht...

MARTIN:

Mhm... Willst du... zu ihm fahren?

LUISA:

Nein... das würde ihn... verrückt machen...

MARTIN:

Du kennst ihn lange genug...

LUISA:

Ja... Und ich weiß... dass wir... wirklich... kurz davor sind... dass diese... dieser Abend nicht stattfinden wird...

MARTIN:

Hm... Du weißt warum er dich geholt hat...

LUISA:

Um den Kampf zu entscheiden - endgültig.

MARTIN:

Nein... um dir ein Geschenk zu machen...

LUISA:

Welches Geschenk?! Dass ich zusehen darf wie noch zwei andere Frauen in seinem... in seiner Hingabe sind?! Das Stück heißt "Carmen" und nicht... "Mal sehen was daraus werden kann"...

MARTIN:

Das ist seine Art zu arbeiten... das wusstest du doch... das ist seine Handschrift... manche lieben es, manche hassen es... aber für Dich... Dir hat er...

(Pause)

... Alles, was er tut... in diesem Fall... ist nur ein Versuch dich um etwas zu bitten...

LUISA:

Worum "bittet" er mich...?!

MARTIN:

Das siehst du nicht...?

LUISA:

Nein...

MARTIN:

(lacht kurz...)

Umso mehr hat er damit recht...

LUISA:

Worum bittet er mich?!

MARTIN:

Er bittet dich... um Verzeihung...

LUISA:

... Ha!...

MARTIN:

Ja... Das heute Vormittag... das... das war kein Scherz... sein Herz ist wirklich gebrochen...

LUISA:

"Wer"... hat... "Wen" verlassen... Wer?!

MARTIN:

... ich weiß -

LUISA:

Aha!!

MARTIN:

Und du weißt, dass seine... Dämonen ihn treiben... ob er es will oder nicht... aber er liebt dich immer noch... und weiß um seinen Fehler... und kann nicht anders... als alles... was er liebt ... zu zerbrechen...

(Pause)

LUISA:

...Ja...

MARTIN:

Das ist sein Schmerz Luisa... Das... er sieht mit klarem Blick wie seine Hände eine Rose knicken... und muss es tun um dadurch Neues zu erschaffen...

LUISA:

Bei diesem... kranken Spiel... bin ich nicht mehr dabei...

MARTIN:

So ist es... er weiß, dass diese Taten... verrückt sind... und kann ihnen nicht entgehen... Wie verrückt ist es ... die Frau, die man liebt mit einem Messer abzuschlachten... und doch wird dieses Bild seit 100 Jahren... mit Tränen in den Augen bejubelt... Siehst du den Wahnsinn... der uns verfolgt... Er kann ihn immerhin beim Namen nennen... und seine Gegenwehr... ist dieses... diese "Arabesque" ...dieser wahnsinnige Tanzschritt an der Kippe zum Scheitern... mit dem er hier... an diesem Werk... erzählen will... dass Liebe ... anders lebt... Ganz anders lebt... als du und ich... und alle hier... es kennen... Ich bitte Dich... schau hin zu ihm... und weiß... warum er dich geholt hat... und weiß... warum sein Herz... so... schmerzt... Es ist die Bitte um Vergebung die er dir zeigen will... mit jedem seiner Worte...

(Pause)

... Ja... Ja...

(Pause)

LUISA:

Vergebung... heißt aber nicht, dass ... dass es... eine Zukunft gibt... für eine Liebe die gestorben ist...

MARTIN:

So ist es... so wahr... so traurig... so klar... so... ist es... aber die Wunde wird geheilt... *(Pause)*

LUISA:

Du bist ein guter Freund...

MARTIN:

Ich liebe euch...

(er lacht)

... c'est tout...

(Pause)

LUISA:

Ja... dass das so schwer ist zu erkennen...

MARTIN:

C'est la vie... est la vie est dur!

LUISA:

Die Schmerzen stehen vor uns wie... brennende Säulen aus glühenden Dornen... dahin... wandert unser Auge ganz schnell... und sucht die Leidenschaft... und versperrt sich den Blick auf die sanfte, feine Blume, die daneben... einfach wartet... ob man sie erkennt... Martin: Ja... so ist es...

LUISA:

Warum redest du... erst heute so mit mir...?

MARTIN:

Weil du erst heute... erschrocken bist...

LUISA:

(Pause)

Alles ist erlaubt?

MARTIN:

Alles...

LUISA:

Mhm..

(sie geht nahe zu ihm... blickt ihn an...)

Dann weiß ich was wir ihm sagen...

Der Dirigent gibt den Einsatz... Die Musik beginnt...

Tonbeispiel 6

<https://www.dropbox.com/s/jwli2f2hoyjat94/6%20%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%204%20C%27Est%20Toi%21%2C%20C%27Est%20Moi%21.m4a?dl=0>

Luisa singt mit tiefster Empfindung... Martin spricht den Part des Don Jose... mit fortschreitendem Duett beginnt aus dem Sprechen auch Gesang zu werden... wie Viktor es wollte genügt Sprechen ab einem gewissen Moment nicht mehr... Gesang erlöst die Gefühle von Don Jose... Gegen Ende der Szene zieht Carmen das Messer aus Don Joses Gürtel...

Bei der Stelle "Laissez moi passer" bedroht sie ihn... hält ihn auf Abstand... er sinkt in die Knie... fleht sie an seine Liebe zu erwidern... Sie zögert... lässt das Messer sinken... er steht auf... sie lässt ihn näher an sich heran... reicht ihm das Messer... breitet die Arme aus in sich opfernder Haltung...

Er kommt näher... sie sehen einander an... er lässt das Messer fallen...

Stille...

...Carmen nimmt sein Gesicht in ihre Hände und küsst ihn... Die Musik setzt wieder ein... anstatt "Ich habe sie getötet - sie die ich liebe"... Singt er: "Carmen - Je t'aime...".... Sie umarmen einander innig...

Vorhang

2. Teil

Das Orchester beginnt die Ouvertüre zu "Carmen" zu spielen...

Musikbeispiel 8

[https://www.dropbox.com/s/xk8nsj674uzv407/8%20Bizet %20Carmen%20%20Pr%C3%A9lude.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/xk8nsj674uzv407/8%20Bizet%20Carmen%20%20Pr%C3%A9lude.m4a?dl=0)

Der Vorhang öffnet sich...

Die Bühne ist blutrot im Halbrund...

Die Szene zeigt die Situation vor der Zigarettenfabrik...

Maria und die Ballettmädchen tanzen ausgelassen...

Zu den Stellen der Musik die den "Toreadormarsch" zitieren singt Luisa wie in der Probe im ersten Teil den Part des "Escamillo"...

Die Mädchen tragen alle weiße Kleider - die Männer sind schwarz gekleidet...

Die Damen und Herren des Chors beobachten die Szene... singen den "Toreador" Teil mit...

Als der dramatische Teil beginnt... schweben die Geigen... und Maria stößt auf ihre Widersacherin... sie umkreisen sich... mit dem dramatischen Endschlag ziehen beide ein Messer...

Ab diesem Moment ist es kurz totenstill... die beiden Frauen stehen sich mit gezogenem Messer gegenüber...

Leise beginnen einige der Umstehenden zu klatschen... Luisa hat damit begonnen...

Susanna steigt dazu ein... es ist das rhythmische spanische Flamencoklatschen, das wir in der Tanzprobe im 1. Teil erlebt haben...

Tonbeispiel 9

<https://www.dropbox.com/s/kwwyblss3zjizx4/9%20Neue%20Aufnahme%20flamenco.m4a?dl=0>

Am Höhepunkt schneidet Maria ihrer Gegnerin über das Gesicht... diese stürzt zusammen - sofort drängen sich alle Umstehenden zwischen die Kämpferinnen und trennen sie...

Maria umarmt Luisa und Susanna und geht an die Rampe links... Das Licht auf der Bühne wird eingezogen.... Die Zuseher des Geschehens tragen Marias Gegnerin von der Bühne...

Die 3 "Carmen" bleiben in einer engen Lichtinsel...

Tonbeispiel 10

[https://www.dropbox.com/s/ods8xkiw0b7ht81/10%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%203 %20Carreau%21%20Pique%21%E2%80%A6La%20Mort%21.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/ods8xkiw0b7ht81/10%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%203%20Carreau%21%20Pique%21%E2%80%A6La%20Mort%21.m4a?dl=0)

Düster beginnt Luisa die "Todesahnung" zu singen...

Martin tritt auf... er sieht zu den 3 Frauen... Maria wendet sich ihm sanft lächelnd zu... Susanne löst ihren Gürtel... reicht ihn Martin... Maria streckt ihm ihre Hände entgegen... Martin fesselt sie... Vor dem Choreinsatz endet der Gesang von Luisa abrupt...

Maria, Luisa und Susanna beginnen im Terzett zu singen... "Non, tu ne M'aimes pas"...

Tonbeispiel 11

[https://www.dropbox.com/s/di7kloz2tn8ylsj/11%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%202 %20Non%2C%20Tu%20Ne%20M%27Aimes%20Pas%21.m4 a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/di7kloz2tn8ylsj/11%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%202%20Non%2C%20Tu%20Ne%20M%27Aimes%20Pas%21.m4a?dl=0)

Dann entwindet sich Maria der Fesselung und beginnt Martin lieblich zu umtanzen... Weiterhin singen alle drei "Carmen"... auch Luisa und Susanna umgarnen Martin als Don Jose...

Viktor, der mit Caroline von Beginn an auf zwei Stühlen an der Seite gesessen ist... steht auf und nähert sich langsam der Szene... er bleibt nachdenklich stehen... er schüttelt ernst und suchend den Kopf... als Luisa als Carmen zum letzten Mal sich in das "La Bas - La Bas" verliert... winkt er ab - Es wird Vollicht auf der Bühne...

VIKTOR:

Hm...!

LUISA:

Was ist denn...?

VIKTOR:

"Bla bla blah blah"....

SUSANNA:

Aha?!

(Sie lacht)

VIKTOR:

Das... kann es nicht sein... Mhm... das ist es nicht...

LUISA:

Du hast es so inszeniert -

VIKTOR:

Danke... ich weiß, dass ich ein Idiot bin...

LUISA:

Wer bin ich Dir zu widersprechen...

(sie lächelt ihn an)

VIKTOR:

Wir haben noch 3 Tage bis zur Premiere... und stehen an dieser Stelle... seit 6 Wochen... und es geht... so... nicht...

SUSANNA:

Wie denn?!

VIKTOR:

(blickt sie lange an)

Caroline?!

CAROLINE:

Ja?!
(*Sie steht auf und kommt heran...*)

VIKTOR:

Bitte... gehe mit Luisa und Susanna in die Kantine und lade sie auf meine Rechnung auf ein Glas... "Amarone" ein... und... die nächste Zeit kommt mir niemand auf die Bühne... Ja?!

SUSANNA:

"Amarone"?!

VIKTOR:

Aber nicht weil ihr so gut wart... sondern weil ich mich für diese Unterbrechung... entschuldigen möchte...

LUISA:

(*atmet tief durch*)
Okay... es gibt Schlimmeres...
(*sie gehen ab...*)

VIKTOR:

Allerdings...
(*Pause*)
...
(*er zündet sich eine Zigarette an... bietet auch Maria eine an... sie zögert, greift zu und raucht ungeübt...*)
Was mache ich mit dir?!...

MARIA:

(*lächelt fragend*)
...Weiterarbeiten?

VIKTOR:

Warum rauchst du jetzt?... Nur weil ich... auch rauche...?

MARIA:

...Ich...bin Carmen... und das hier... ist die Zigarettenfabrik von Sevilla... in der ich arbeite... Voila!

VIKTOR:

(*lächelt*)
... Das! ... War gut...

MARIA:

Danke...
(*sie nimmt einen letzten Zug und tötet die Zigarette aus*)

VIKTOR:

Und das - noch besser...

MARIA:

Also - was soll ich machen...

VIKTOR:

Mach mich heiß –
(Pause)

MARIA:

Was?!
(Sie lacht ungläubig...)

VIKTOR:

Du hast einen guten Körper... geschmeidig... trainiert... schlank...mit...
ein wenig... Kurven... Gut!

MARIA:

Was wird das?

VIKTOR:

Das frage ich dich - Ich bin jetzt: "Don Jose"... ich bin Offizier... und ich
muss dich verhaften... weil du eine kleine, messerstechende
Zigeunerschlampe bist...

MARIA:

...Okay...

VIKTOR:

"Okay?!"... Du sagst Okay?!

MARIA:

Ja..

VIKTOR:

Das ist überhaupt nicht "Okay"... Das ist das Letzte was du brauchen
kannst... Was du willst... ist... weg von hier... weg!! ... Ab! Diesen Idioten
heiß machen, damit er dich laufen lässt... und dann ab in die Berge...
nicht wahr...?! Das... wäre Okay!

MARIA:

...Mhm...

VIKTOR:

Also... Was tun wir?!

MARIA:

Wir wollten... also... du wolltest, dass ich um ihn tanze, damit er -

VIKTOR:

"Damit er"?!

MARIA:

(lacht)
...Den Verstand verliert....

VIKTOR:

Genau... Den Verstand!! Den Verstand, der ihm befiehlt... "befiehlt" - nicht "vorschlägt"... befiehlt dich zu fesseln und abzuführen... und da muss einiges passieren... damit so ein Offizier - der schon einiges gesehen hat den Verstand verliert... Ja?

MARIA:

Ja...

VIKTOR:

Du hast gesehen, was mir Luisa und Martin für den Schluss geschenkt haben...

MARIA:

Ja...

(Pause)

VIKTOR:

Was schenkst du mir?!

(Pause)

MARIA:

Du fragst mich immer wieder - "wo ich bin"...

VIKTOR:

Ja... sehr oft... nicht hier!

MARIA:

Ich weiß... ich habe...

VIKTOR:

Ja -?!

MARIA:

Ich weiß dass ich einen Körper habe, der das kann... was Du dir wünschst..

VIKTOR:

Aber?!

MARIA:

Ich habe mir geschworen diesen Körper niemals zu benutzen... als -

VIKTOR:

"Mittel zum Zweck"

MARIA:

Mhm...

VIKTOR:

Dann hast du den falsche Beruf...

MARIA:

Ich bin keine Hure...

VIKTOR:

Und das hier ist kein Bordell... es ist die Bühne von Carmen... also - wenn du keine Hure bist... dann "spiel" sie... oder gib deinen Platz frei an eine deiner Freundinnen, die mich gerne in meinem Hotel besuchen würden... wenn sie die Carmen dafür bekommen...

MARIA:

Warum nimmst du dann nicht eine von ihnen...?

VIKTOR:

Weil ich erleben will... dass du Deinen Panzer abwirfst... dann kannst du so gut sein... wie keine andere dieser kleinen echten "Mädchen"...

(Pause)

MARIA:

Warum?

VIKTOR:

Bitte?

MARIA:

Warum machst du das mit uns?...

(Pause)

VIKTOR:

Weil es das letzte Mal ist und weil ich gehen will mit dem Wissen... wer "Carmen" wirklich ist...

MARIA:

Es ist alles erlaubt?

VIKTOR:

...Alles... ist erlaubt...

MARIA:

Paolo!

DIRIGENT:

Ja...?

MARIA:

Wir steigen bei Takt xy von Luisa ein...

DIRIGENT:

Ja...

MARIA:

Und dann für mich bei Takt xx...

DIRIGENT:

Mhm...

MARIA:

Hol sie wieder rein -

Viktor geht lächelnd zur Sprechanlage, drückt den Knopf... man hört seine Stimme im ganzen Haus...

VIKTOR:

Caroline, Luisa, Susanna und Martin, bitte auf die Probe! Maria geht zu einer Bank auf der Seitenbühne, holt eine Wasserflasche... trinkt... Viktor beobachtet sie... Luisa, Susanna und Caroline kommen...

LUISA:

Wo fangen wir an?

VIKTOR:

(ruft)

Licht -

Das Licht wechselt auf die enge Lichtinsel...

LUISA:

Aha...

(Sie geht lächelnd mit Susanna in Position... Martin holt den Gürtel mit dem er Maria fesseln will... Der Dirigent gibt den Einsatz... Luisa singt die letzten Phrasen der "Todesahnung"... Martin kommt heran... fesselt Maria... die Musik bricht ab mit: "Toujours la Mort".....

Stille.....

Maria steht vor Martin...

Die Harfe beginnt den Tanz zu spielen, den Maria am Anfang des ersten Teiles geprobt hat...

Tonbeispiel 12

[https://www.dropbox.com/s/50ub3sj6vpdqmg8/1%20%20Bizet %20Carmen%20%20Entr%27Acte%20%232.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/50ub3sj6vpdqmg8/1%20%20Bizet%20Carmen%20%20Entr%27Acte%20%232.m4a?dl=0)

Langsam entzieht sie sich der Fesselung... beginnt Martin zu umtanzen... langsam beginnt sie sich dabei auszuziehen... immer weicher und erotischer wird ihr Tanz... bis sie endlich nackt Martin an sich zieht... der sie erst zögernd, dann leidenschaftlich umarmt... Stille... Susanna und Luisa blicken zu Viktor...

Der sitzt mit gesenktem Kopf auf seinem Stuhl... nach einer Weile der Stille... atmet er tief durch und hebt langsam den Kopf...

Der Vorhang schließt sich...

4. Bild

Ein einzelner Trompetenton erklingt...

Pause... dann noch einmal ... langsam setzen die Streicher ein...

Tonbeispiel 13

[https://www.dropbox.com/s/flc8xan3neignpk/13%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%203 %20Ecoute%2C%20Compagnon%2C%20Ecoute%21.m4a? dl=0](https://www.dropbox.com/s/flc8xan3neignpk/13%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%203%20Ecoute%2C%20Compagnon%2C%20Ecoute%21.m4a?dl=0)

Es ist die Eröffnungsmusik zum "Zigeunerlager..."

Der Vorhang öffnet sich...

Caroline sitzt alleine am Tisch und macht Notizen...

Viktor kommt dazu.. er wirkt müde...

CAROLINE:

Guten Abend...

VIKTOR:

Guten Abend... hallo Paolo...

DIRIGENT:

Buona Sera...

(er unterbricht die Musik)

VIKTOR:

Das hat mir eben... gut gefallen... dieser.. Einsatz... die langen Pausen...
das war ... fein... - Danke -

DIRIGENT:

Hast du uns gehört?! Es war nur... eine "Skizze"...

(er lacht...)

VIKTOR:

... Ja, Ja... vor allem... die Stille... Die Stille...

(Pause)

... die Stille ist das Eigentliche... alles was wir tun... und spielen... ist doch
in Wahrheit nur der Lärm den wir machen... weil wir vor der Stille Angst
haben... dabei... ist sie das Eigentliche... auf das wir hören sollten... Ja...
die Stille... hm...

(Er geht zum Tisch... legt seine Tasche ab... atmet tief durch...)

Aber... dann wäret ihr arbeitslos - und das ist auch nicht gut... also -
machen wir Lärm...

(er lächelt)

DIRIGENT:

Grazie... Grazie Mille...

CAROLINE:

Welche Angst -?

VIKTOR:

Hm?

CAROLINE:

"Die Angst vor der Stille"... welche Angst... ist das?

VIKTOR:

Hm... Eigentlich wollen wir eine Probe machen - Nein?!

CAROLINE:

Ja... ich... wollte nur - Apropos: Luisa kommt wahrscheinlich später -

VIKTOR:

Ach?! Aha -

CAROLINE:

Ja...

VIKTOR:

"Später"... Naja... die "PrimaDonna!"

CAROLINE:

Es tut ihr Leid, lässt sie ausrichten - sie beeilt sich...

VIKTOR:

Ja, ja... ist schon gut... ah!

(er greift sich ans Herz - atmet tief ein und aus-)

LUISA:

Moment!

(Sie eilt zu Viktors Tasche... holt die Pillen und den Spray. - bringt sie zu Viktor... der sitzt schwer atmend da und hält eine Hand auf das Herz gepresst...)

...Da!...Bitte!!

VIKTOR:

(schiebt die Medikamente beiseite)

Gib das weg...

CAROLINE:

Nein bitte - nehmen sie jetzt -

VIKTOR:

Weg! Sag ich... Weg...! ...Verzögerungstaktik elende... entweder es geht... oder es geht nicht... ich hab genug von dem... "Aufschub"

CAROLINE:

Aber

DIRIGENT:

Viktor...!

VIKTOR:

Nein... wirklich... dieses Ding... ist die Wahrheit...

(er klopft sich auf die Brust)

... und wie es sein wird... wird es sein... Jetzt! Leb ich noch ... "der Rest ist Schweigen" - also weg damit - ich weiß, was ich sage -keine Sorge ...

(er lächelt verbindlich...)

Caroline geht zögernd mit Blick auf Viktor und den Dirigenten wieder zur Tasche und verstaut die Medikamente...

CAROLINE:

Sie sind wieder hier drin...ja?!

VIKTOR:

ja,ja...danke...um auf die Frage zurückzukommen...diese Stille...jetzt eben...die erzählt meine Wahrheit...die da drinnen lebt.....und davor könnte man Angst haben...vor dieser Wahrheit...ja...

Wir alle haben eine Wahrheit,der wir ausweichen wollen...mit tausend Tricks und bunten Pillen...und "Lärm" - Verzeih Paolo !

(Der Dirigent hebt beide Hände und lächelt...)

...Okay ?!

CAROLINE:

...mhm.....okay...

VIKTOR:

(Mit Schwung...)

Gut ! ... Dann holt mir bitte den Chor...und die...die halt schon da sind....tun wir was,bis Madame die Güte haben zu uns zu stossen....

Caroline geht zur Sprechanlage, drückt den Knopf... man hört ihre Stimme im ganzen Haus...

CAROLINE:

Alle Beteiligten am Bild 5 bitte auf die Bühne...

(Während sie spricht hat sich die Türe geöffnet und Martin, Susanna und Maria kommen herein...)

MARTIN:

Wir wollen nur nicht stören - Buona Sera...

SUSANNA:

Hallo...

MARIA:

Guten Abend...

(Alle begrüßen einander... Damen und Herren des Chores kommen herein...)

VIKTOR:

Guten Abend, guten Abend... Guten... Abend... So!

MARTIN:

Was nun?!

VIKTOR:

Genau... also: "Die Taverne"... Was ist das...?

MARTIN:

Ein Ort.... der... gefährlich ist...!

VIKTOR:

So ist es... Was ist die Gefahr - für dich?!

MARTIN:

Das... Carmen mich vom Dienst abhält...

VIKTOR:

Mhm... diese Taverne ist ein Ort für... Drogen... Alkohol...
Gesetzlosigkeit... und Sex.

SUSANNA:

Ein Bordell -

VIKTOR:

Auch das! ... So... ich.. habe... - zur Stunde... noch keine Carmen zur
Hand, die singen kann - "Man" lässt sich entschuldigen"... also... singen
alle Herren den Part des Don Jose... und die Damen - die Carmen...
leise... magisch... schwebend... düster... Ja?

MARTIN:

Mhm...

(Zustimmende Reaktion des Chores...)

VIKTOR:

Zur ersten Musik kommt ihr - mit den Requisiten und errichtet ein
Bordell... und findet einander... im.. Bordell...

Ihr zwei... zeigt mir die Szene...

(er zeigt auf Martin und Maria)

... du bist dabei und verstärkst alles, was Susanna anbietet... Dieser
Mann... diese Männer... müssen die Pflicht... vergessen... Okay?! Bitte!!

*(Alle gehen ab... Viktor setzt sich zu Caroline an den Rand und gibt dem Dirigenten
ein Zeichen... die Trompetentöne vom Anfang des Bildes erklingen...)*

Tonbeispiel 14

[https://www.dropbox.com/s/y2rd8hzdd80obbs/14%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%203 %20Ecoute%2C%20Compagnon%2C%20Ecoute%21%202.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/y2rd8hzdd80obbs/14%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%203%20Ecoute%2C%20Compagnon%2C%20Ecoute%21%202.m4a?dl=0)

*Die Männer kommen mit Fackeln, die sie aufstellen... die Frauen kommen mit Kissen und dicken Decken... Sie bauen die Betten des Bordells...
Martin findet Susanna und Maria in der Bühnenmitte...
Im Aufbau ruft Viktor manchmal eine Anweisung, wenn ein Bett einen anderen Ort bekommen soll... oder er schickt Caroline nach einer Anweisung zu einzelnen Damen und Herren des Chores...
Susanna zieht Martin an sich - sie küssen sich... Maria zieht mit... Nach der Chorstelle bricht die Musik ab bevor das Terzett beginnt...
Die Musik leitet über in den Tanz von Carmen, mit dem sie Don Jose - verführen will zu bleiben...*

Tonbeispiel 15

[https://www.dropbox.com/s/k8hezmh7l4a3i0j/15%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%202 %20Je%20Vais%20Danser%20En%20Votre%20Honneur%202.m4a?dl=0](https://www.dropbox.com/s/k8hezmh7l4a3i0j/15%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%202%20Je%20Vais%20Danser%20En%20Votre%20Honneur%202.m4a?dl=0)

*Martin und Susanna sprechen die Szene ...
Die Damen und Herren des Chores singen Don Jose und Carmen... sehr sanft... sehr leise, so dass die Sprechszene mühelos zu hören ist...
Im Laufe des Geschehens der Verführung entkleidet sich Susanna und beginnt Martin das Hemd zu öffnen... Maria zieht mit...
Erotik ist der Schlüssel mit dem Carmen Don Jose zum Bleiben verführen will...
Unbemerkt von allen Beteiligten erscheint Luisa... sie stellt sich in die Deckung einer Gasse und sieht zu...
Nach der Passage, in der Carmen Don Jose verführt ,erklingt die Trompete zur "Retraite"
Don Jose will fort... Carmen bezwingt ihn mit ihrer Erotik bis er "besiegt" ist und sie umarmt...
Szene zwischen Martin und Susanna zur Tanzmusik -
(Susanna singt... tanzt... verführt ... Man hört ein Trompetensignal...)*

MARTIN:

Oh halte ein, Carmen, mein Leben... einen Moment...!

SUSANNA:

Und warum...? Sprich... was gibts?

MARTIN:

Hörst du nicht... das ist -
Ja, es sind Trompeten...
die das Zeichen geben...
Es ist der Zapfenstreiche!

SUSANNA:

Bravo... bravo... Wills nicht behagen dem Herren zu tanzen
nach der Kastagnetten Schlägen
So schickt zum Glück
der Himmel selbst die Musik...

(sie tanzt weiter...)

MARTIN:

Du verstehst mich nicht Carmen
Es ist das Zeichen. Ich muss fort!
Nach Haus... ins Quartier... zum Appell

Tonbeispiel 16

[https://www.dropbox.com/s/yxdeue71qelg40g/16%20Bizet %20Carmen%20-%20Act%202 %20Au%20Quartier%21%20Pour%20L%27Appel%21.m4a? dl=0](https://www.dropbox.com/s/yxdeue71qelg40g/16%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%202%20Au%20Quartier%21%20Pour%20L%27Appel%21.m4a?dl=0)

(Luisa beginnt die Carmen zu singen...)

SUSANNA:

Ins Quartier zum Appell?!
ha wie töricht ohne gleichen
war doch mein gutes Herz
Mit Locken und mit Scherz
in voller Lust bereit
zu kürzen dir die Zeit!
Bald mit Tanz, bald mit Sang
Und ich sag frei heraus
Selbst mein Herz wird schwach...
Taratataa - beim Trompetenklan
Taratataa... springt er schnell in die Höh!
Und will fort... Nun so geh!
Da, nimm deinen Helm, dein Säbel...
Auf mein Junge so geh... so geh...
Zur Kaserne dich dränge -!

(Luisa schiebt Susanna beiseite... beginnt nun ihrerseits Martin zu verführen... Maria und Susanna "assistieren"...

Viktor beugt sich angespannt vor.... beobachtet angespannt die Szene...

Susanna spricht die Carmen... Luisa singt auf Französisch...)

MARTIN:

Spotte nicht, Carmen! Wie unrecht tust du mir.
Mir bricht das Herz entzwei
Soll ich von dannen ziehen.
Noch hat kein Weib vor dir
bei meinem Eid,
erfüllt die Seele mit solchem
heißen Glüh'n

CARMEN:

Taratataa... da ruft s zum Appelle
Taratataa... ich komme noch zu spät!
Oh mein Gott es geht zum Appelle

Ach mein Kopf ist verdreht...!
Hinweg nur schnelle -
Ist das Deine Liebe zu mir?

MARTIN:

Du zweifelst an meiner Liebe zu Dir?

CARMEN:

Lass mich!

DON JOSE:

Wohlan so höre mich an!

CARMEN:

Nein, nein, ich will nichts hören...

DON JOSE:

Höre mich... höre mich an!

CARMEN:

Dein Beteuern und Schmären
Soll nimmer mich betören!

DON JOSE:

(packt Carmen/ Luisa)

Luisa!! Hör mich an!!

CARMEN:

Nein, nein... nein... nein!!!

DON JOSE:

Ich will es... ich will es... Dich... nur ich...!!

*Martin umarmt Luisa leidenschaftlich... sie erwidert seine Umarmung - seinen Kuss...
Die Musik bricht ab - Leidenschaftlich umarmt bleiben Martin und Luisa im Zentrum...
Alle anderen begreifen, dass das ein privater Moment der Leidenschaft ist, der aus
dem "Spiel" in die Wahrheit gewachsen ist..
Sie blicken gebannt auf die Beiden...
Langsam "erwachen" Luisa und Martin... Sie lösen sich ein wenig ohne einander
loszulassen... sie bleiben einander im Blick verbunden... Die Musik wird wieder
aufgenommen... Die Klarinette spielt die Einleitung zu Don Jose's Arie "La Fleur Que
Tu M'avais Jetée" vor dem Gesangseinsatz verliert sich der Klang in einen langen,
schwebenden Ton...*

Vorhang

Finale

Der Vorhang hebt sich...

Luisa steht alleine in der Mitte der Bühne...

Viktor an der Seite...

Caroline sitzt alleine am Tisch... alle Anderen sind abgegangen...

Luisa beginnt die Einleitung zur "Habanera" zu singen... mit etwas oberflächlicher, schneller Art... dann steigt sie ohne die Begleitung des Orchesters abzuwarten in die Arie... sie singt zu schnell... kalt... herzlos...

VIKTOR:

Liebe!

LUISA:

(unterbricht)

... Was?!

VIKTOR:

L'amour... L'amour!!... Sie singt von der Liebe.. die wie ein Vogel ist... nicht, wie ein Kinderlied - noch mal!

(Luisa blickt ihn an... atmet durch... beginnt erneut... zu schnell...)

VIKTOR:

Nein!

LUISA:

Nein?!

VIKTOR:

Du weißt es selbst...

VIKTOR:

"L'amour est un oiseau"... ein Vogel... der fliegt!... keine Stein, der versinkt...

VIKTOR:

Noch mal -

LUISA:

(beginnt) L'amour, L'amour... (man merkt, dass sie Viktor provozieren will..)

VIKTOR:

Langsamer... fühl es!!

(Sie singt provozierend schnell weiter...)

Fühl es!!

LUISA:

Offenbar... weiß ich nicht... was du meinst...

VIKTOR:

Ich will... dein Herz schlagen hören... ich will... deine Seele fliegen
sehen... ich will Deine Wahrheit... keine "Gesangseinlage"...

LUISA:

Etwas anderes kann ich vielleicht nicht... oder... vielleicht hilft es ja wenn
ich mich dabei ausziehe - Was meinst du...?

(Sie beginnt ihre Bluse aufzuknöpfen)

VIKTOR:

Hör auf mit dem Unsinn -

LUISA:

Du bist der Regisseur... ich mache, was du von mir willst... falls ich es
kann...

(Pause)

VIKTOR:

(zu Caroline)

Lass uns allein!

(Caroline steht auf und geht...)

VIKTOR:

Der Moment wird kommen... an dem du so singen wirst... wie noch nie
zuvor...

LUISA:

Wann sollte das sein?!

VIKTOR:

Wenn du erkennst, dass du die Liebe verloren hast... dann wirst du von
ihr singen können... so wie ein Kind, das endlich schlafen will... aus
ganzem Herzen schlafen will... um von dem Glück zu träumen... daheim
zu sein...

(Pause)

LUISA:

Wenn du meinst...

VIKTOR:

Seit wann geht das schon?!

LUISA:

(lacht kurz auf)

... Martin?!

VIKTOR:

Seit wann?!

LUISA:

Seit Du uns... aufeinander losgehetzt hast...

(Pause)

VIKTOR:

Liebst du ihn? Luisa: "Whatever love means"

VIKTOR:

Liebst du ihn?!

LUISA:

Leidenschaft... Hitze... Sex... Begehren... Nacktheit... Ja... Liebe?!... Was ist das?!

VIKTOR:

Der Grund warum wir hier sind.

LUISA:

(lacht)

VIKTOR:

Der Grund warum ich dir diese Carmen schenken wolle...

LUISA:

Mir?!... Oh Gott... bitte... verrenn dich nicht... du willst nur zeigen was unmöglich scheint - mit Eros... Hitze... "heißem Schmerz" - sonst nichts -

VIKTOR:

Ich will Dir zeigen, dass Du frei bist... und geliebt... so frei, dass Du es warst... die mir - und uns am Ende zeigt, dass - niemandem das Herz zerbrochen werden muss! Das... wollte ich Dir schenken... um dich... zurück zu gewinnen... Erkennst du das denn nicht?!

LUISA:

Das ist nicht dein Ernst -

VIKTOR:

Ich schwöre es... bei allem, was mir heilig ist... Luisa... das ist... alles... warum ich hier mit dir zusammen kommen wollte...

(Pause)

LUISA:

Wer hat von Freiheit geredet... als es an der Zeit war treu zu sein...?! Wer hat die Liebe mit Füßen getreten als ich bereit war dir alles zu geben... Wer hat mich ausgelacht als ich auf meinen Knien war und dich gebeten habe nicht zu gehen?!!

VIKTOR:

Ich war es... ich - und diese Freiheit... die ich wollte - war mein... Tod... Du! bist mein Leben... Du... sonst nichts...

LUISA:

Und all die Frauen, die du benützt hast um dein Ego zu vergolden... ?!was ist mit denen?! Was ist mit den Tänzerinnen, die sich das Hemd vom Leib

reißen, damit du sie zu dir in dein Zimmer lässt?! Glaubst du denn wirklich - ich sehe nicht, dass du dich nicht geändert hast?! Hör auf mit deinen Lügen von der Liebe... um mich... "zu öffnen"... für ein... dummes Lied... ich kenne deine Tricks... wenn du es anders willst... dann sag ganz einfach "Langsam" ... und rede nicht von "Liebe", wenn du nur eifersüchtig bist auf einen Mann, der lieben kann... ohne zu lügen!

VIKTOR:

Luisa... das ist doch nicht - Du siehst doch... dass ich... keine Waffen habe... und... kein... kein... - Luisa... Ich liebe Dich noch immer... bitte... bitte... Gib uns noch einmal eine -

LUISA:

AUS!!

(Pause)

Wir hatten unsere Zeit - Du hast sie nicht erkannt... und jetzt - probieren wir das Finale...

(Sie geht zur Türe... ruft hinaus)

Caroline!! ... Wir machen weiter!

(Viktor atmet schwer... ein Stich durchfährt seine Brust... er versucht es zu verbergen, Caroline sieht es trotzdem... eilt zu Viktors Tasche... er geht zu ihr, drückt die Tasche zu - schiebt sie vom Tisch... Susanna, Maria und der Chor sind zurück)

MARTIN

(leise zu Luisa)

Alles Okay -?

LUISA:

Aber ja! Finale!!

VIKTOR:

Paolo!!

DIRIGENT:

Ja...?!

VIKTOR:

Bitte... die... Einleitung... zum Finale... bitte...

(er atmet schwer... setzt sich auf einen Stuhl...)

DIRIGENT:

(gibt den Einsatz, die Musiker machen sich bereit)

LUISA:

(geht zu Viktor)

...Willst du mir noch was sagen...?

VIKTOR:

...Verzeih mir...

Tonbeispiel 17

<https://www.dropbox.com/s/a488783rmg136ie/17%20Les%20voici%21%20voici%20la%20quadrille%21.m4a?dl=0>

(Die Marschmusik vor der Schlusszene beginnt... Luisa blickt Viktor lange an... im Hintergrund beginnt der Chor den Abgang... sie nehmen alle Requisiten von der Bühne... bis auf 3 Fackeln... auch der Tisch und die Stühle werden abgetragen... bis die Bühne völlig leer ist... Luisa hat Viktor lange angesehen und sich dann von ihm gelöst... zum Thema "Toreador" ist sie bei den Anderen und hilft beim Abmarsch... Viktor ringt um Atem... sinkt in sich zusammen...

Vor dem Einsatz von Escamillo: "Si tu m'aimes" endet die Musik abrupt...

Viktor steht auf... schwankt... sinkt an der Rampe zusammen... Luisa sieht es... alle bleiben erstarrt stehen...

Stille...

Luisa geht langsam zu Viktor... er blickt ihr schwer atmend entgegen... Sie kniet sich zu ihm... streicht über sein Haar... legt seinen Kopf an ihre Brust...

.....

langsam und gefühlvoll mit noch nie gehörten Pausen beginnt die "Habanera"...

Tonbeispiel 18

<https://www.dropbox.com/s/4rr6icnzm5130x/18%20Bizet%20Carmen%20-%20Act%201%20Quand%20Je%20Vous%20Aimerai%3B%20L%27Amour%20Est%20Un%20Oiseau%20Rebelle.m4a?dl=0>

Luisa singt sie wie ein liebevolles, Schlaflied für ihren Geliebten...

.....

Am Ende beugt sie sich über ihn und schweigt....

.....

... Er ist gegangen...

.....

Langsam...

Vorhang...

Ende

MEMO:

Stück zusätzlich nach Ansage verwenden

<https://www.dropbox.com/s/96kyin6i1hugvim/100%20%20Bizet%20Carmen%20-%20Entr%27Acte%20%233.m4a?dl=0>